

- Sommer - Sonne - Gute Laune -

Trotz Einlassbeschränkung verzeichnet das Waldbad bis zum 20. Juni schon fast 14 000 Badegäste. Bei den sommerlichen Temperaturen führt dies zu langen Warteschlangen. Dennoch lobt Bürgermeister Edgar Knobloch die Disziplin der Besucher.

Seit Freitag, den 21. Mai hat das Waldbad geöffnet und die ersten Schwimmer konnten, trotz wenig sommerlicher Temperaturen, ihre Bahnen drehen. "Dennoch kamen schon am ersten Wochenende 300 Gäste ins Waldbad", erklärte Bürgermeister Edgar Knobloch.

Mittlerweile hat der Sommer angezogen und es hatte schon einige Male über 30 Grad. Und so waren es bis Sonntag, den 20. Juni gut 13 994 Besucher im Bad. "Am Montag werden wir definitiv die 14 000 Gäste-Marke knacken", versicherte Knobloch und so war es natürlich auch. Das Hygienekonzept der Stadt sieht nur 650 Besucher auf einmal im Bad vor, was den Wert um so eindrucksvoller macht.

Bisher gab es fünf Mal einen Einlassstopp wegen zu vieler Gäste. Am 3. Juni und dann vier Tage in Folge vom 16. bis zum 19. Juni. An diesen vier Tagen allein waren schon 5460 Menschen im Waldbad. Teilweise hatten sich lange Schlangen gebildet, Einlass war erst wieder möglich, wenn andere Leute das Bad verlassen hatten. "Teilweise war das Limit bereits um 12 Uhr mittags erreicht", informierte das Stadtoberhaupt.

Wegen der niedrigen Inzidenzwerte gibt es immer wieder Nachfragen, ob nicht mehr Besucher eingelassen werden könnten, aber die Vorgaben der bayerischen Landesregierung für Freibäder sind hier eindeutig und sehen auf diese Fläche nicht mehr Gäste vor. "Es ist bedauerlich, dass wir nicht mehr Menschen reinlassen können", sagte er. Trotz der langen Schlangen würden 99 Prozent der Menschen die Wartezeit ohne Probleme in Kauf nehmen und Verständnis zeigen. Auch das Badepersonal lobte das Verhalten ihrer Gäste.

Eine Anpassung zum Hygienekonzept hat man mittlerweile auch vorgenommen: "Im Becken dürfen aufgrund der Fläche 182 Menschen gleichzeitig sein. Deshalb erhielt jeder Schwimmer ein Band. Da die Bänder aber beim Verlassen oft nicht abgegeben wurden und so für die nächsten Badenden fehlten, verzichten wir im Augenblick darauf." Die Bademeister haben ein Auge auf die badenden Besucher und können notfalls den Zugang zum Becken sperren.





Die Stadt Grafenwöhr informiert

Michl Müller - Verrückt nach Müller!

Vorpremiere - OpenAir - Samstag,
03.07.2021 um 20:00 Uhr
auf der Naturbühne am Schönberg



Bild: Sigrid Metz

Michl Müller, bekannt aus den TV-Quotenrennern „Fastnacht in Franken“ und „Drei. Zwo. Eins. Michl Müller“, geht mit seinem neuen Programm „Verrückt nach Müller“ auf Tour.

Von den kleinen Alltagsgeschichten bis hin zur großen Politik, mal als Spaßmacher, mal als Kabarettist, macht das Naturtalent auch diesmal vor keinem Thema halt und es sprudeln zielsicher die Pointen. Und wenn der selbsternannte „Dreggsagg“ (Fränkisch für „Schelm“) aus der Rhön, dann auch noch seine herrlich schrägen Lieder anstimmt, gibt es kein Halten mehr.

Ein verrücktes Programm, in einer verrückten Zeit: Nach diesem Programm sind auch Sie total verrückt: Verrückt nach Müller!

Kartenvorverkauf: <https://www.eventim.de/.../michl-mueller-verrueckt.../>

Für das leibliche Wohl sorgt der Heimatverein Grafenwöhr mit Snacks und leckeren Getränken.

17. Juli - Susi mit ihren Spießern erneut am Schönberg



Als Kultur-Highlight begeisterte die neu formierte Band „Susi & die Spießern“ im Corona-Sommer 2020 die Zuhörer auf der Naturbühne Schönberg und ließ sie für ein paar Stunden die Pandemie vergessen.

Auch 2021 hat die Stadt Grafenwöhr Frontfrau Susi Raith und ihre Singer/Songwriter-Kollegen wieder für den Schönberg verpflichtet und lädt am Samstag, 17. Juli, 20 Uhr zu einem spannenden und „gechillten“ Konzertabend auf die Naturbühne ein. Mal rockig, mal gefühlvoll, singen die vier Profis in Mundart oder Englisch vom Leben und der Liebe. Susi Raith, Jörg Willms, Jochen Goricnik und Sebastian Stitzinger verbinden mit ihren bayerischen sowie englischen Eigenkompositionen das klassische Singer/Songwriter-Metier mit Einflüssen aus einem künstlerischen Erfahrungsschatz, der seinesgleichen sucht: jedes Bandmitglied ist bei den verschiedensten musikalischen Projekten weit über regionale Grenzen hinaus tätig (u.a. Raith-Schwestern, Ringlsetter-Band). Die zur Veranstaltung geltenden Corona-Regeln sind zu beachten. Tickets gibt es für 22 Euro bei der Reisewelt Grafenwöhr, der Sparkasse Grafenwöhr und unter okticket.de.

Die Bewirtung übernimmt der TuS/DJK Grafenwöhr mit leckeren Snacks und kalten Getränken.

Bildrechte: Pressefotos: Susi & die Spießern

Vorankündigung - Kino – Kulinarik - Cocktails



Nachdem es im letzten Jahr pandemiebedingt nichts war mit dem „Schlemmerkino am Schönberg“ soll es heuer ein Aufleben der beliebten Veranstaltung geben.

Von vielen Outdoor-Kinofans schon erwartet, heißt es vom 12. bis 14. August wieder „Schlemmerkino am Schönberg“.

An drei Tagen flimmern aktuelle Filme über die Leinwand. Los geht es am Donnerstag, den 12. August mit „Catweazle – Otto ist wieder da“, danach löst der bekannteste bayerische Kommissar Franz Eberhofer seinen neuesten Fall „Kaiserschmarrndrama“ am Schönberg. Einlass ist ab 18.30 Uhr mit Gelegenheit zum Schlemmen und Genießen, Filmbeginn ist bei Einbruch der Dämmerung gegen 20.30 Uhr.

Tickets sind aufgrund der Covid 19-Pandemie nur im Vorverkauf durch den Betreiber Cineplanet Tirschenreuth erhältlich. Die Einzelheiten dazu werden zeitnah veröffentlicht.

Brot- und Backverein Grafenwöhr – frisches Brot und Zwiebelkuchen

Am Freitag den 16. und Samstag den 17. Juli wird in der Stadtmühle wieder gebacken. Bestellt werden kann das Brot aus dem Brotbackofen am Donnerstag, 15. Juli von 09.30 bis 12.00 Uhr unter Telefon 0 96 41/ 24 28.

Die frischen Backwaren können am Freitag, von 7.30 – 12.15 Uhr und

Samstag von 7.00 – 12.15 Uhr abgeholt werden. Zwiebelkuchen gibt es am Freitag und Samstag ab 10.30 Uhr.

Bitte achten Sie auf die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln!



Malerbetrieb Detlef Misch

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Veröffentlichung von Auftragsvergaben

Die Stadt Grafenwöhr informiert in dieser Rubrik regelmäßig über Auftragsvergaben als öffentlicher Auftraggeber.

Im Rahmen der Öffentlichen Ausschreibung wurde folgender Auftrag vergeben:

Erschließung Baugebiet „Am Bühl“ im Ortsteil Gößenreuth
Vergabe der Erschließungsbauarbeiten
Fa. Englhard, Amberg

Im Rahmen der Beschränkten Ausschreibung wurden folgende Aufträge vergeben:

Sanierung der Stadthalle
Vergabe der Heizungsanlage
Fa. Erbe GmbH, Weiden

Sanierung der Stadthalle
Vergabe der Estricharbeiten
Fa. Asphalt- und Isolierbau GmbH, Weiden

Sanierung der Stadthalle
Vergabe des Sportbodens
Fa. Hoppe Sportbodenbau GmbH, Holzgerlingen

Sanierung der Stadthalle
Vergabe der Prallwände
Fa. VHB Vereinigte Holzbaubetriebe, Woringen

Sanierung der Stadthalle
Vergabe der Fassadenarbeiten
Fa. Thiel Montage GmbH, Feucht

Sanierung der Stadthalle
Vergabe der MSR-Gebäudeautomation
Fa. Frimat GmbH, Weiden

Sanierung der Stadthalle
Vergabe der Brandschutzdecke
Fa. Trockenbau Koller, Gleiritsch

Die Stadt Grafenwöhr verkauft folgende Kommunalfahrzeuge:

- 1 TSF, Mercedes-Benz, Bj. 1993 mit TÜV bis 05/22
- 1 Iveco Löschgruppenfahrzeug LF 16/12, 9-Sitzer, Bj. 1987 ohne TÜV
- 1 VW-Transporter, Pritschenwagen, 6-Sitzer mit Ladefläche, Bj. Juli 1997 ohne TÜV
- 1 Piaggio, LKW Kipper off. Kasten, 2-Sitzer, Bj. August 2001 ohne TÜV



Die Fahrzeuge können am Freitag, 09.07.2021, in der Zeit von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr am städt. Bauhof, Gartenstr. 7 in 92655 Grafenwöhr besichtigt werden.

Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregelungen.

Angebote für die Fahrzeuge sind bis spätestens Mittwoch, 14.07.2021, 11.00 Uhr im verschlossenen Kuvert im Rathaus der Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 1 in 92655 Grafenwöhr abzugeben.

Nähere Einzelheiten zum Mindestangebot unter www.grafenwoehr.de oder Stadtkämmerei, Tel.: 09641/922045

Außensprechtag der Notarin Eva-Maria Bernauer

zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

Mittwoch, den 14. Juli 2021

Mittwoch, den 28. Juli 2021

Wegen der Corona-Virus-Pandemie können nur Termine mit **vorheriger telefonischer** Terminvereinbarung unter 09645 / 8061 stattfinden.

Weitere Einschränkungen können - aufgrund kurzfristiger behördlicher Anordnung - leider nicht ausgeschlossen werden. Es gilt die allgemein bekannte FFP2-Maskenpflicht.

Wir bitten - auch in Ihrem eigenen Interesse - um Verständnis.

Müllabfuhrtermine:

Freitag,	02.07.	Abfuhr „Biotonne“
Montag,	05.07.	Hausmüllabfuhr
Dienstag,	13.07.	Abfuhr „gelber Sack“
Freitag,	16.07.	Abfuhr „Biotonne“
Montag,	19.07.	Hausmüllabfuhr
Mittwoch,	28.07.	Blaue Tonne Fa. Bergler
Donnerstag,	29.07.	Blaue Tonne Fa. Kraus
Freitag,	30.07.	Abfuhr „Biotonne“

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Schwaiger Automotive GmbH

Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Versicherungsschäden
- Ersatzteilservice
- Smart- und Spotrepair
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

NEU!

Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.



Schwaiger Wohnmobilverleih
Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, W-Lan Hotspot*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief für In- und Ausland

www.wohnmobile-eschenbach.de



Die Kath. Kirchenstiftung Grafenwöhr sucht für ihre **Kindertagesstätte St. Theresia ab 01.09.2021**

eine/n Erzieher/in (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für die Kinderkrippe

eine/n Erzieher/in (m/w/d)
in Vollzeit für den Kindergarten

eine/n Kinderpfleger/in (m/w/d)
in Teilzeit mit ca. 32,0 Std.

Nähere Auskünfte unter Tel. 09641/2256

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung !!!

Mail: post@kita-st-theresia.de
oder:

Kath. Kindertagesstätte St. Theresia,
Am Alten Weg 3, 92655 Grafenwöhr



Krankenkommunion

Pfarrer Müller besucht die Kranken am Freitag, 02.07. zu den gewohnten Zeiten.

Feier der Erstkommunion „Vertrau mir, ich bin da!“

Unsere Erstkommunionkinder sind in zwei Gruppen eingeteilt und feiern am Samstag, 03.07. um 10.00 Uhr bzw. am Sonntag, 04.07. um 10.00 Uhr Eucharistiefeste. Plätze für die Familien und Angehörigen der Kinder sind reserviert. Es stehen noch freie Plätze für Pfarrangehörige zur Verfügung.

Firmung

Am Freitag, 23.07. kommt unser Weihbischof Reinhard Pappenberger und spendet 46 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Die Firmlinge sind in zwei Gruppen eingeteilt und feiern um 9.00 Uhr bzw. 11.00 Uhr Eucharistiefeste mit Spendung der Firmung.

Fahrzeugsegnung

Im Anschluss an die Vorabendmesse am Samstag, 24.07., die wir um 18.00 Uhr in der Friedenskirche feiern, ist auf der Straße zwischen Kerschensteinerstraße (Höhe Seiteneingang Kirche) und Kolpingstraße (vor dem Jugendheim) Fahrzeugsegnung.

Christophorus Plaketten, Schlüsselanhänger und Aufkleber werden vor dem Gottesdienst zum Kauf angeboten.

Annafest

Traditionell laden wir herzlich zum Festgottesdienst am Sonntag, 25.07. um 9.30 Uhr auf dem Annaberg ein. Die Andacht mit Aussetzung und feierlichem Schlussegens findet um 19.00 Uhr in der Annabergkirche statt.

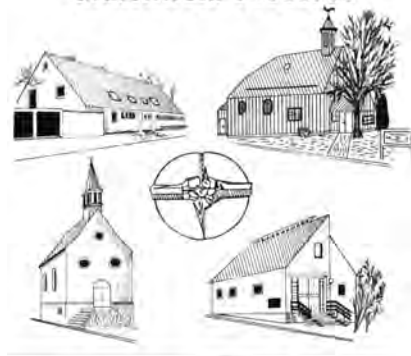
Wir bitten die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Müller – „Segensbox“ für gute Wünsche

Am 1. August werden wir um 16.00 Uhr den Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Müller feiern, er darf in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Trotz Unsicherheiten und Abstand können Sie sich vom Geistlichen auch persönlich verabschieden: Wir werden in der Friedenskirche eine „Segensbox“ aufstellen. In diese können Sie Wünsche, Segensworte und persönliche kleine Nachrichten an den Pfarrer einwerfen. Bei seinem Abschiedsgottesdienst wird ihm dann dieses Schatzkästchen überreicht. So wird er jeden Tag ein nettes Wort lesen können und hat eine schöne Erinnerung an seine Pfarrei und die Menschen.

Weitere Hinweise finden sie auf unserer Internetseite. www.pfarrei-hl-dreifaltigkeit.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Michaelskirche in Grafenwöhr
11.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst
18.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath
11.07. um 09.00 Uhr Gottesdienst
25.07. um 19.00 Uhr Gottesdienst

Beichtgottesdienst der Konfirmanden
16.07. um 16.30 Uhr in der Michaelskirche

Konfirmation
17.07. um 14 Uhr in der Friedenskirche in Grafenwöhr

Berggottesdienst auf der Burgruine Waldeck (unter Vorbehalt)

Wir werden Sie über die Tagespresse oder auf unserer Website informieren!
Am 25. Juli feiern wir um 10 Uhr zusammen mit den anderen evangelischen Gemeinden der Region einen Freiluftgottesdienst auf der Burgruine Waldeck bei Kemnath.

Gottesdienste in den Seniorenheimen
Sie werden in den Seniorenheimen rechtzeitig über einen Aushang informiert.

Für **Beerdigungen** ist Pfarrerin Utz Ansprechpartnerin, Tel. 09645/210007.

Für **Taufen** gibt es feste **Tauftermine** in Grafenwöhr, jeweils um 14 Uhr (Änderungen vorbehalten):
Samstag, 24. Juli (Pfarrer Kühn)

Das **Pfarrbüro** ist für den Publikumsverkehr immer noch geschlossen und momentan nur telefonisch (09641/2218) zu erreichen, Mittwochs 15 bis 18 Uhr und Freitags 9 bis 12 Uhr oder per mail: pfarramt.grafenwoehrpressath@elkb.de

Kinderhaus Kunterbunt
Telefonnummer:

Leitung: Ines Gutt (Tel. 09641/9268793)

Kinderkrippe: 09641/9268794

Kindergartengruppen: 09641/9268795

Alle aktuellen Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage:
www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de



LTO-Premiere: Im Weißen Rößl



Im Weißen Rößl

Das Singspiel von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg (Uraufführung 1897 im Lessingtheater Berlin) begeisterte auch das Publikum in Grafenwöhr. Regisseurin Nicole Schymiczek bringt die originale Wolfgangsee-Szenerie sehr stimmig auf die Grafenwöhrer Naturbühne. Bei der Inszenierung passt einfach alles und die 160 Besucher zur Premiere geizten nicht mit Applaus.

Die humorvolle Handlung des Dreiakters mit den erwarteten Happy Ends für die drei



Ronja Räubertochter

Liebespaare begeisterte das Publikum. Bei den ersten Tönen der beiden exzellenten Opernsänger Felix C. Groll und Tobias Hänshke reichte ein Blick in die überraschten und begeisterten Gesichter der Premiere-Zuschauer. Genauso begeisterte die fünfköpfige Live-Band mit ihrem Leiter Ulli Forster.

Evergreens wie „Im Salzkammergut“, „Was kann der Sigismund dafür“ oder „Die ganze Welt ist himmelblau“ sorgen für ein Wohlge-

fühl das durch die kreativen Tanz- und Slapstickszenen noch angehoben wurde.

Man kann getrost sagen, das Landestheater hat zur offiziellen Eröffnung seiner Sommerfestspiele einen Volltreffer gelandet.

Bereits am 29. Mai startete mit „Ronja Räubertochter“ die Vorpremiere. Auch hier gab es nur begeisterte Stimmen und strahlende Gesichter vor allem bei den jungen Zuschauern. Die ausverkauften Vorstellungen waren ein Lichtblick nach der langen Theaterpause.



Neue Räume für Physiotherapie und Osteopathie in Grafenwöhr Die Praxis von Eric Wohlmann bezieht neues Gebäude

Fast 11 Jahre nach der Eröffnung bezog Eric Wohlmann am 07.06.2021 mit seiner Praxis für Physiotherapie und Osteopathie neue Räume in der Rosenhofer Straße 19. Nach weniger als 8 Monaten Bauzeit konnte die Arbeit im neu errichteten Gebäude aufgenommen werden. Den Beschäftigten und den Patienten stehen zukünftig Räume auf 125qm zur Verfügung. „Die hellen Räume, die größere Therapiefläche, der barrierefreie Eingang und die eigenen Parkplätze waren wichtige Argumente, die wir nach unseren Vorstellungen umsetzen konnten“, so Sibylle und Eric Wohlmann. „Jetzt haben die Angestellten und die Patienten ein angenehmes Behandlungsklima, auch wenn nicht immer sanft behandelt wird.“ Dankbar nahmen die Eheleute Wohlmann den Segen für die neuen Räume und alle, die darin arbeiten und therapiert werden, von Herrn Pfarrer Bernhard Müller entgegen.



Aus der Region für die Region

Neun Grafenwöhrer Vereine dürfen sich über insgesamt 7000 Euro Spenden der Sparkasse freuen. Die Bank will damit den Vereinen auch einen Neustart nach der Pandemie ermöglichen. Die Auswahl hatte Bürgermeister Edgar Knobloch übernommen.

Am Sportpark war Vorstandsvorsitzender der Vereinigten Sparkassen Eschenbach Neustadt Vohenstrauß Gerhard Hösl zu Gast. Und der hatte für neun örtliche Vereine ordentlich Mitbringsel dabei. Anstelle die regelmäßigen Spenden einmal im Jahr kurz vor Weihnachten auszuschenken, hat er sich diesmal entschlossen, halbjährliche Spenden zu verteilen: "Corona hat auch die Vereine getroffen und diese brauchen Unterstützung." Denn langsam sei zu erkennen, dass es wieder aufwärtsgeht. Die Arbeit der Ehrenamtlichen mache eine Gesellschaft aus und ein Stück Lebensqualität hängt vor allem von den Vereinen ab.

Hösl merke immer mehr, dass der Trend heutzutage in Richtung Direktbanken geht. - Den Vereinen müsse klar sein, dass eine Sparkasse dann solche Spenden nicht mehr gewährleisten könne. Denn die Spenden sind "aus der Region für die Region".

Die Auswahl der Vereine und deren Projekte überließ Hösl Bürgermeister und Verwaltungsrat der Sparkassen Edgar Knobloch. Dieser hatte für Helmuth Wächter und den Deutsch-Amerikanischen Gemeinsamen Ausschuss (DAGA) 1000 Euro ausgewählt, um die Aktion mit Lebensmittelpaketen für bedürftige Familien und Einzelpersonen zu Weihnachten zu unterstützen. Wächter durfte sich gleich nochmal über 1000 Euro freuen, diesmal als Vorsitzender des Bürgervereins Städtedreieck. Damit soll die Wunschzettelaktion zu Weihnachten und



Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Gerhard Hösl (Dritter von links) und Bürgermeister Edgar Knobloch (Fünfter von links) übergaben 7000 Euro an Vereine aus Grafenwöhr und Umgebung.

Bild und Text: Stefan Neidl

kleine Geschenke für Kindergeburtstage finanziert werden.

Für die Feuerwehr Grafenwöhr nahm 2. Vorsitzender Markus Engelhardt 1000 Euro für die Modernisierung des Unterrichtsraums in Empfang. Die Gmünder Feuerwehr mit 1. Vorsitzenden Tobias Schatz erhielt 500 Euro für einen Fahnschrank zum Erhalt der historischen Feuerwehrfahnen und die Feuerwehr Hütten, mit 1. Vorsitzenden Holger Cibis, 500 Euro für die Neugestaltung und Sanierung des Jugendraums.

Der 1. Vorsitzende der SV Grafenwöhr, Thomas Reiter darf 1000 Euro für neue Fußballtore für das Kleinspielfeld ausgeben. Der 1. Vorstand des Segelflugvereins Gerhard Dörling will 500 Euro in die Jugendarbeit investieren. Für den Heimatverein nahm Kassier Willi Gottschalk 1000 Euro für die Einrichtung des Elvis-Zimmers im Museum entgegen. 2. Vorsitzender des Tennisclubs Manuel Schneider will für 500 Euro Tennisbälle und -schläger für Kinder ohne eigene Ausrüstung anschaffen.

Upcycling in Grafenwöhr: Vom Brunnen zum Beet

Ein neues Schmuckstück kann die Stadt nun an der Felsmühlstraße Einmündung zur Felsleite präsentieren. Auf der bisher freien Rasenfläche steht nun ein hübsch anzusehendes Blumenhochbeet aus Sandstein. Und wieder wird eine leere Rasenfläche als Blumenbeet genutzt.

Dabei handelt es sich um ein Überbleibsel des alten Limplbrunnens in Hütten erklärte Bürgermeister Edgar Knobloch. Dieser wurde im Zuge der Dorferneuerung Hütten abgebaut und im Bauhof gelagert. Bauhofmitarbeiter Joe Diedl hatte dann die Idee, aus den schön geschliffenen Sandsteinen, ein Blumenbeet zu errichten.

Bepflanzt wurde das Schmuckstück mit Zinnien und Begonien. Für Knobloch war die Stelle auch aus anderer Sicht ideal: Schließlich wurde am Steinbruch der alten Felsleite Sandstein abgebaut: "Insofern passt der Sandstein an der Einmündung zur Felsleite und Felsmühlstraße optimal hin."



Bürgermeister Edgar Knobloch und die Bauhofmitarbeiter Joe Diedl und Klaus Guthmann (von links) freuen sich über das neue Schmuckstück.

Bild und Text: Stefan Neidl

Musikschule plant „normales Schuljahr“

Gott sei Dank sind die Infektionszahlen so gesunken, dass nach den online-Unterrichten an der Musikschule VierStädtedreieck ein Hauch von Normalität einkehrt. Sowohl die Musikalische Früherziehung als auch die Ensembles durften in den letzten Wochen nach halbjährlicher Pause wieder starten. Das macht Hoffnung auf ein normales Schuljahr. Die Lust am Musizieren ist ungebrochen.

So neigt sich dieses Schuljahr dem Ende entgegen und die Planungen für das neue Unterrichtsjahr laufen auf vollen Touren. An der Musikschule ist der 10. Juli ein wichtiges Datum, denn das ist der offizielle Meldetermin. Nur bis dahin sind Abmeldungen möglich, spätere Anmeldungen können nur verarbeitet werden, soweit Plätze frei sind. Bis 9. Juli besteht die Möglichkeit, Einzeltermine für Infos bei den Lehrkräften zu vereinbaren. Das gilt auch für Interessenten in Grafenwöhr. Die Musikschule ist zu erreichen unter Telefon 09644/91990 (Bürozeiten) oder per Mail unter info@musikschule-vierstaedtedreieck.de. Eine ausführliche Instrumentenvorstellung mit Hörbeispielen sind auf der Homepage der Musikschule zu finden: www.musikschule-vierstaedtedreieck.de



Das Nachwuchsblasorchester der Musikschule mit Leiterin Ulli Dziwinski darf endlich wieder zusammen musizieren und hofft auf ein ungestörtes Unterrichtsjahr. Bild: privat



ZEHRER.

IMMOBILIEN & FACILITIES

- IMMOBILIEN & SERVICE
- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- GRÜNANLAGENPFLEGE
- BAUMFÄLLUNG
- WINTERDIENST

WIR MACHEN DAS.

INH. ERICH ZEHRER
TEL. IMMOBILIEN +49 9645 / 91 77 675
TEL. FACILITIES +49 9645 / 62 31

GOSENSTRASSE 47 | 92676 ESCHENBACH
INFO@ZEHRER-ESCHENBACH.DE
ZEHRER-ESCHENBACH.DE

GRAFENWÖHR

wos sagst'n du

Mit Pfarrer Bernhard Müller

Zurück zu den Wurzeln heißt es für Bernhard Müller, der Ende August in Ruhestand geht und sich aus Grafenwöhr verabschiedet. Den gebürtigen Oberfranken zieht es dann wieder in seine alte Heimat, wenn er sich in Bayreuth niederlässt. Seinen 70. Geburtstag im Dezember wird er also nicht mehr in der Oberpfalz feiern.

1951 in Kupferberg (Nähe Kulmbach) im Frankenwald geboren, zog die Familie 1955 nach Regensburg, da sein Vater dort bei der Bahn eine Stelle als Lokführer erhielt. Bernhard wuchs als Einzelkind behütet auf und absolvierte in Regensburg seine Schulzeit bis zum Abitur 1971. Kirchliche Heimat war die Pfarrei St. Wolfgang, eine der größten in der Diözese Regensburg, aus der bereits über 50 Priester hervorgegangen sind. So ist auch Bernhard Müller in diese Pfarrgemeinde hineingewachsen. Er erlebte eine intensive Zeit als Ministrant mit vielen Ausflugsfahrten und hatte im Grafenwöhrer Karl Wohlgut einen fördernden Kaplan. Müller erinnert sich noch gerne an die mehrtägige Wanderung durch den Bayerischen Wald mit Wohlgut.

Kaplan in Selb und Neustadt/WN

Das Elternhaus unterstützte den noch unentschiedenen Abiturienten, auch als er sich für ein Theologie-Studium in Regensburg entschied. Das Freijahr verbrachte Müller in Innsbruck. „Dieses Jahr war prägend für meine Berufsfindung. Mit befreundeten Studenten aus Passau stehe ich noch heute in Verbindung“, unterstreicht der Pfarrer den Aufenthalt in der Tiroler Hauptstadt. Zurück im Bistum Regensburg schloss sich für den Diplom Theologen das Pastoraljahr



Pfarrer Bernhard Müller. Bild: privat

in Regensburg und Weiden St. Josef als Diakon an. Die Priesterweihe erhielt Bernhard Müller am 25. Juni 1977 von Bischof Rudolf Graber. Beim Weihegespräch mit Generalvikar Fritz Morgenschweis bereitete ihn dieser gleich auf seine erste Kaplanstelle in der „tiefsten Diaspora“ Selb vor. „Dort waren die Evangelischen Christen in der Überzahl und nur ein kleiner Teil war katholisch. Ich lernte zwangsläufig die Ökumene kennen, die Zusammenarbeit von Katholiken und Evangelischen, die für mich so wichtig wurde“, so Müller über diese Zeit in Oberfranken. Nach vier Jahren Selb folgten zwei in Neustadt/WN, ehe es 1983 zurück nach Regensburg ging, nämlich als Präfekt im Priesterseminar. Dort war er geistlicher Begleiter der Priesteramtskandidaten, unter anderen auch für den heutigen Weihbischof Reinhard Pappenberger aus Grafenwöhr. „Mit meinen sechs Jahren Erfahrung als Kaplan musste ich den Weikandidaten Vorträge in Liturgie halten und das ‚Messe-Lesen‘ praktisch beibringen. Ich fühlte mich aber nicht so sehr als Lehrender, sondern eher als priesterlicher Freund“, so Müller.

Kirchenlaibach erste Pfarrstelle

So war es nicht verwunderlich, dass es Bernhard Müller wieder hinauszog in eine Pfarrei. „Ich wollte alles mitbekommen, von der Geburt bis zum Tod.“ Die Bewerbung für Kirchenlaibach war erfolgreich und dort trat er 1988 auch seine erste Pfarrstelle an. Er erinnert sich an eine in etwa ausgeglichene Zahl von Katholiken und Protestanten und an das gute Klima mit dem evangelischen Pfarrer. „Die Zusammenarbeit war vorbildlich. Wir haben das ökumenische Gebet eingeführt und gemeinsam Kreuzwege sowie Gottesdienste um die Einheit der Christen gefeiert“, freut sich Müller noch immer über diese Zeit. Obwohl es dem Seelsorger in Kirchenlaibach gut gefallen hat, war ihm auch klar, dass er nicht immer dort bleiben konnte, denn in der Diözese gilt die Formel 15 + (15 Jahre in einer Pfarrei + x). Da 2003 seine Eltern (2008 und 2014 verstorben) das Pflegeheim in Speichersdorf bezogen hatten, wollte Müller natürlich nicht weit weg. Die Stelle in Grafenwöhr bot sich nach dem dortigen altersbedingten Ausscheiden von Hans Bayer an und so wechselte Bernhard Müller letztmals seine Dienststelle.

Schwerer Start in Grafenwöhr

Bei der kam er allerdings anfangs nur schwer in Schwung. „Die ersten Jahre waren für mich sehr schwierig. Es gab kaum eine Chance, eigene Akzente zu setzen. Ich merkte schnell, dass in der Oberpfalz die Widerstände größer sind, wenn es um Änderungen geht, wie z. B. bei den Gottesdiensten.“ „Des war scho immer so, heißt es meistens“, erinnert sich Müller an diese aufreibende Anfangszeit. Auch wenn es schon eine gute ökumenische Zusammenarbeit gab, musste trotzdem erst noch vieles wachsen. Er war erschrocken, als bei seinem ersten ökumenischen Gottesdienst in Grafenwöhr die kleine evangelische Kirche nur halb voll war. „Das hat sich mit dem neuen evangelischen Pfarrer Dr. André Fischer sehr gebessert“, lobt Müller die in den letz-

ten Jahren vorbildliche Zusammenarbeit. Neuland waren für ihn auch die vielen organisatorischen Verpflichtungen. „Ich musste Unterschriften leisten für das Michaelswerk oder die Sozialstation, und wusste nicht immer genau, worum es ging“, beschreibt er die für ihn kniffligen Situationen. Gut ist er stets mit den Kaplänen ausgekommen. Als es aber um die Entscheidung ging, entweder einen Kaplan oder eine Gemeindefereferentin, hat er sich – auch nach Rücksprache mit den Gremien – für die hauptamtliche Mitarbeiterin entschieden. „Frau Gößl hat mir gerade in den letzten Jahren viel mehr helfen können als ein Kaplan, der nach zwei, drei Jahren wieder weggeht“, so Müller.

Mit besten Einvernehmen nennt er die Zusammenarbeit mit der Pfarrsekretärin, sowie mit Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung. „Da sind sehr gute Leute für die Kirche im Einsatz“ lobt er deren Arbeit. Als Glück bezeichnet Bernhard Müller seine Pfarrhausfrau Elisabeth Schmidt, die bereits seit 33 Jahren eine wichtige Person an seiner Seite ist. „Die Frau im Pfarrhaus ist nicht nur für Haushalt und Garten zuständig. Sie hat sich auch um die Sakristei, Kirche und Jugendheim gekümmert. Viele wissen gar nicht, was sie für die Pfarrei im Hintergrund leistet. Dadurch habe ich mehr Zeit für die Seelsorge und andere Belange in der Pfarrei.“

Zeit für Hobby Technik

In Bayreuth will Bernhard Müller sein Hobby forcieren. „Alles was mit Technik zusammenhängt, begeistert mich. Ich habe schon als Kaplan Filme selbst gemacht und viel fotografiert und will etliches davon digitalisieren. Auch alles was mit Computer machbar ist, will ich im Ruhestand probieren.“ Ganz ohne Kirche geht es natürlich nicht. Als Ruhestandspfarrer wird er in Bayreuth den Kollegen helfen und gerne Gottesdienste halten. Wie wichtig solche „Alt-Pfarrer“ sind, hat er in Grafenwöhr selbst erlebt, als er sich zeitweise gleich auf drei Unterstützer verlassen konnte.

Sechs Fragen an Pfarrer Bernhard Müller

1. Was macht Grafenwöhr für Sie besonders lebenswert?

Die große Vielfalt von verschiedenen Menschen und Organisationen, die speziell in Grafenwöhr zuhause sind. Das findet man wohl nirgends so ausgeprägt. Besonders denke ich da auch an das gute Miteinander der beiden großen Kirchengemeinden, die in den vergangenen Jahren gelernt haben, dass sie aufeinander angewiesen sind und zusammenarbeiten müssen. Und diese guten ökumenischen Beziehungen, vor allem in den letzten 9 Jahren mit Pfarrer Fischer, waren echt bereichernd.

2. Wo ist für Sie das schönste Fleckchen in Grafenwöhr?

Für mich gehört da der Annaberg mit der Maria Hilf Kirche dazu. Den haben wir uns auch bei den Bittgängen hart „erarbeitet“

Fortsetzung auf nächster Seite...

Glückwünsche für Christine Wächter

und „erbetet“. Ansonsten bin ich nicht so viel in Grafenwöhr spazieren gegangen oder habe mich irgendwo gemütlich hingesetzt.

3. Was vermissen Sie in Grafenwöhr. Was sollte verbessert werden?

Grafenwöhr war zwar mein Dienort und ich habe gerne die Termine wahrgenommen, die angestanden sind. Aber richtig heimisch geworden bin ich hier nicht. Es zog mich an den freien Tagen oder im Urlaub immer wieder fort. Deshalb kann ich auch nicht sagen, dass ich etwas vermisse oder was verbessert werden sollte.

4. Wie finden Sie das Angebot für Freizeit und Kultur in Grafenwöhr?

Das Angebot für Freizeit und Kultur ist sehr vielfältig. Leider mussten wir in den letzten 1 ½ Jahren weitgehend darauf verzichten. Da merkt man erst, wie wichtig solche geselligen oder bildenden Veranstaltungen sind und wie sehr sie uns bis jetzt abgehen. Ich hoffe, dass sich das wieder normalisiert.

5. Welche Sehenswürdigkeit würden Sie einem Besucher in Grafenwöhr (oder der näheren Umgebung) unbedingt zeigen?

Auf jeden Fall unsere schönen Kirchen, besonders die Mariä-Himmelfahrts-Kirche, die Annaberg-Kirche und die Friedhofskirche. Die Dreifaltigkeitskirche (Friedenskirche) ist zwar durch ihre Größe sehr eindrucksvoll und war in dieser Pandemiezeit durch das große Platzangebot sehr hilfreich, aber natürlich bei weitem nicht so sehenswert wie die anderen Kirchen.

6. Mit wem würden Sie gerne eine Tasse Kaffee trinken?

Vielleicht wird sich in der verbleibenden Zeit noch der eine oder andere Kaffeepausch mit meinen engsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergeben. Das wäre schön! Das wichtigste dabei ist ja das Gesellige, der Austausch. Von daher ist mir auch unser Stammtisch immer sehr wichtig gewesen und ich hoffe, dass wir uns in dieser Runde später noch treffen können, auch wenn wir dann an unterschiedlichen Orten zuhause sind.

Text: Willi Dötsch

Anlässlich ihres 70. Geburtstages ließ es sich Timo Schön, der Vorsitzende des Grafenwöhrer SPD-Ortsvereins, nicht nehmen, Christine Wächter herzlich zu gratulieren.

Fast 40 Jahre hält die Gattin von Altbürgermeister Helmuth Wächter ihrer Partei schon die Treue und war in dieser Zeit an allen Festlichkeiten des SPD-Ortsvereins beteiligt; meistens auf der Seite der Helferinnen und Helfer.

Gerne schaut sie auch auf die 30 Jahre zurück, die ihr Ehemann seiner Heimatstadt Grafenwöhr widmete. Natürlich musste die Familie oft auf den Ehemann und Vater verzichten. Doch Christine Wächter meinte dazu: Es kommt nicht so sehr auf die Menge der Zeit an, die man miteinander verbringt, sondern darauf, was man aus den selteneren Stunden macht.

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins freuen sich, schon bald mit der Jubilarin persönlich anzustoßen!



Bayerisches Rotes Kreuz 
Bereitschaft Grafenwöhr

BLUTSPENDE

Mittwoch **GRAFENWÖHR**
07.07. Ausweichlokal: Jugendheim
16:15–20:00 Uhr Kolpingstr. 4

www.blutspendedienst.com/grafenwoehr-jugendheim

i Bitte zum Termin mitbringen:
Personal- und Blutspendeausweis
(falls vorhanden!)

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes 




SCHIPPL

92655 Grafenwöhr
Schulstr.1 (nahe Friedhof)
Tel.: 09641 - 8430
optiker-schippl@t-online.de



HÖR-GERÄTE GIBT'S BEIM SCHIPPL SCHON ZUM KASSEN-SATZ!!



„I hear di ned!!“



„und i vashet` di net,...!
... a HG is o,k, !“

„Aba i hob scho`mein Termin beim Schippl denn anere Manner wui i scho wieda vashet!“

Danke und auf Wiedersehen - "Lockdown General" verlässt Grafenwöhr

Beim Abschiedsbesuch im Rathaus richtet der Kommandeur des siebten US-Armee Ausbildungskommandos, Christopher R. Norrie, seinen Dank an die Bürger von Grafenwöhr und an Bürgermeister Edgar Knobloch. Bekannt wurde er unter dem Namen "Lockdown General".

„Ich bin zutiefst dankbar, dass ich das Privileg hatte hier, dienen zu dürfen und so großartige Freunde an diesem speziellen Platz gefunden habe“, schreibt Brigadegeneral Christopher R. Norrie in das goldene Buch der Stadt Grafenwöhr.

Im Juni 2019 hatte Norrie das Kommando über das 7th Army Training Command (7th ATC) übernommen. Im Fokus von General Norrie standen die multinationalen Aufgaben der US-Armee in Grafenwöhr und die Ausbildung der Soldaten. Bemüht war er stets um die guten Beziehungen zum Gastgeberland Bayern.

Die Corona-Pandemie im März 2020 schränkte auch die Arbeit der US-Armee und das Leben der Soldaten und zivilen Amerikaner im größten US-Heeresstandort erheblich ein. Christopher Norrie betonte in der Pandemiebekämpfung immer, dass der Schutz der Menschen an oberster Stelle steht und dass sich die US-Armee strikt an die Vorgaben des Freistaates Bayern hält.

Die Corona-Bekämpfung wurde auch mit sehr harten Maßnahmen durchgesetzt. Mit spektakulären Aktionen wie der Illuminierung des Wasserturms und den damit verbunden Video-Botschaften von deutschen Chören und Musikern aber auch Stars wie Dirk Nowitzki und David Hasselhoff warb der General für Verständnis und sorgte für Aufmerksamkeit.

Seine Verbundenheit zu Grafenwöhr und seinen Dank brachte Christopher Norrie in sehr herzlichen Worten mit dem Eintrag ins Goldene Buch sowie in einem offenen Brief zum Ausdruck.

„Als „Lockdown General“, der durch seine Maßnahmen die Amerikaner und auch die Menschen in Grafenwöhr geschützt hat, wird General Norrie in guter Erinnerung bleiben“, ist sich Bürgermeister Edgar Knobloch sicher. Der Übungsplatz wurde auch in dieser Zeit von vielen Soldaten genutzt. Quarantäne und Schutzmaßnahmen haben die Zahlen im Lager und der Stadt niedrig gehalten und einen größeren Ausbruch verhindert, so Knobloch.

Zwei Jahre sind schnell vergangen und nach einem kraftvollen Start 2019 hat Corona während seiner Zeit in Grafenwöhr viel verändert, so dass auch weitere Kontakte und Aktivitäten nur eingeschränkt möglich waren. Der Familie

Norrie hätte Edgar Knobloch eine Zeit gewünscht, in der sie die Region und Bayern noch besser hätten kennenlernen können.

„Wir hätten es geliebt zu reisen“, gestand Norrie ein. Er beteuerte in seiner Herzlichkeit, dass er mit Edgar Knobloch einen großartigen Freund hatte. „Wir haben viele Gespräche und Anrufe geführt, um das Schiff auf einen sichern Kurs aus dem Sturm zu steuern“, so Christopher Norrie.

Am Mittwoch, den 02.06.2021 übergab er das Kommando über das 7th ATC an seinen Nachfolger Brigadegeneral Joseph E. Hilbert. Christopher Norrie wird mit seiner Frau Kathryn Norrie und seinem Sohn Tyler Norrie, der in Vilseck seine Highschool-Ausbildung beendete, nach Washington D.C. zurückkehren und dort neue Aufgaben übernehmen. Tochter Bryn Norrie besucht in den Staaten bereits das College.



Beim Abschiedsbesuch im Rathaus verewigte sich Brigadegeneral Christopher R. Norrie (rechts) im Goldenen Buch der Stadt. Bürgermeister Edgar Knobloch (links) dankte für die Freundschaft und speziell für die Maßnahmen in der Corona-Zeit.

Bild und Text: Gerald Morgenstern



Als Zeichen der Verbundenheit hat BG Norrie den Wasserturm während der Pandemie mit dem Grafenwöhrer Wappen beleuchtet.

„Pack mas an“ - Neuer Kommandeur übernimmt in Grafenwöhr das Kommando

Brigadegeneral Joseph E. Hilbert, ehemals Kommandeur auf dem Truppenübungsplatz in Hohenfels, übernimmt die Stelle als Kommandeur in Grafenwöhr. Bei einem militärischen Appell auf dem Paradenfeld der US-Garnison entband der Oberkommandierende des US-Heeres in Europa, General Christopher G. Cavoli, den bisherigen Kommandeur von der Führung über das Trainingskommando und übertrug es auf Hilbert.

In seiner Abschiedsrede bedankte sich Brigadegeneral Norrie auch bei den geladenen Gästen, darunter der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Dr. Florian Herrmann, für die während seiner schweren Amtszeit stetige Unterstützung. Er selbst verlässt Grafenwöhr mit einem weinenden Auge und hofft, einmal wieder hierher zurückkommen zu dürfen.

Der neue Kommandeur Joseph E. Hilbert freut sich über seine Rückkehr nach Deutschland. 1998 war er schon einmal hier stationiert, zuerst als Artilleriedivisionsoffizier bei der 1. Panzer-Division, danach als Batteriekommandeur beim 2. Bataillon des 3. Feldartillerieregiments und als Kommandant auf dem Truppenübungsplatz Hohenfels. In seiner Antrittsrede sprach er deswegen in einem fast perfekten Deutsch: „Ich möchte mich bei allen Gemeinden um die Standorte Grafenwöhr, Vilseck und Hohenfels für die Gastfreundschaft jetzt schon bedanken. Meine Frau und ich sind begeistert wieder in Bayern zu sein, wir sind wieder zu Hause!“, so Hilbert. „Gemeinsam sind wir stark, also 'pack mas an!'“



v. li. stellv. Landrat Albert Nickl und Brigadegeneral Joseph E. Hilbert



v. li. Brigadegeneral Joseph E. Hilbert, Staatsminister Dr. Florian Herrmann und Bürgermeister Edgar Knobloch
Bild: Jürgen Masching



Gute Freunde: v. li. Brigadegeneral Christopher R. Norrie, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, Bürgermeister Edgar Knobloch, Vier-Sterne-General Christopher G. Cavoli

Baugenossenschaft Grafenwöhr e.G.

**Einladung
zur Mitgliederversammlung**

Alle Mitglieder der Baugenossenschaft e.G. Grafenwöhr sind herzlich eingeladen zur Mitgliederversammlung 2021

**am Samstag, 21. August 2021
um 15.00 Uhr**

in den Büroräumen der Genossenschaft:
Neue Amberger Straße 104a, 92655 Grafenwöhr (ehemaliger Laden)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses der Geschäftsjahre 2018 und 2019
3. Bekanntgabe und Beschlussfassung über Jahresabschlüsse und Jahresergebnisse 2019 und 2020
4. Kassenbericht
5. Bericht des Aufsichtsrates
6. Bericht des Vorstandes
7. Bildung eines Wahlvorstandes, Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
8. Bekanntgabe der Neuwahl zur Vorstandschaft (gewählt durch den Aufsichtsrat)
9. Neuwahl zum Aufsichtsrat
10. Beschlussfassung über etwaige Anträge, die zur Mitgliederversammlung gestellt wurden
11. Verschiedenes, Genossenschaftliches
12. Wünsche und Anträge
13. Schlusswort

Anträge, über die die Mitgliederversammlung zu beschließen hat, sind gemäß Satzung spätestens 5 Tage vor der Mitgliederversammlung einzureichen.

Die Geschäftsbücher der Genossenschaft liegen für jedes Mitglied **am Samstag, 14. August 2021 von 11.30 bis 12.00 Uhr** im Büro der Genossenschaft zur Einsicht auf.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

Stefan Meier
Aufsichtsratsvorsitzender

Hinweis zur aktuellen Situation (Corona):
Liebe Mitglieder!

Wir hoffen, in diesem Jahr endlich wieder eine Mitgliederversammlung abhalten zu können. Beachten Sie, dass die zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung geltenden Hygieneregeln eingehalten werden müssen.

Bleiben Sie gesund!

Vorstand und Aufsichtsrat der
Baugenossenschaft Grafenwöhr e. G.



- 21.07.2021 Frau BRIGITTE WITTMANN zum 70. Geburtstag
- 25.07.2021 Frau ANNA DITZ zum 70. Geburtstag



**Lust auf Volleyball?
Wir suchen Verstärkung!**

Du bist volleyballbegeistert oder möchtest es werden und Teil eines tollen Teams sein? Dann bist du bei uns genau richtig. Von Anfängern, talentierten Nachwuchsspielern bis hin zu erfahrenen Allroundern findet bei uns jeder seinen Platz.

Nach mehrmonatiger Corona bedingter Pause laufen die Trainingsgruppen wieder seit Juni.

- Damen 1 (Bezirksliga Oberpfalz) immer freitags um 18:00 Uhr
- Damen 2 (Kreisklasse Nord) & Jugend U20 immer mittwochs um 18:30 Uhr
- Herren immer donnerstags um 18:00 Uhr
- Anfänger weiblich ab 10 Jahre immer montags um 18:00 Uhr

Trainiert wird im Sommer auf den Beachvolleyballfeldern im Waldbad Grafenwöhr.

Lust auf ein Schnuppertraining? Dann melde Dich doch einfach per Mail

(volleyball@sv-grafenwoehr.de) oder bei Franziska Reiter unter 0151-17446997.



Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr.13 werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 10:30 bis 13:00 Uhr

Flohmarkt:

Der Flohmarkt des Bürgervereins Alte Amberger Str. 5 in Grafenwöhr, ist wieder geöffnet. Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, Fahrräder usw. werden wieder angenommen und günstig weitergegeben. Der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten:

Jeden Montag und Mittwoch von 09:00 – 13:00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 – 13:00 Uhr

Der nächste Samstagsflohmarkt mit vielen Sonderangeboten findet am 03. Juli 2021 statt.

Nähere Infos:
Bürgerladen, Flohmarkt
92655 Grafenwöhr
Eichendorffstr. 13
Telefon 09641 926240,
E-Mail
buergerladen-grafenwoehr@kabelmail.de



ABHOLUNG UND ANNAHME :

- Haus und Sperrmüll
- Silofolien
- Bauabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub

ANKAUF :

- Schrott & Metalle
- Altautos
- Maschinen

ANNAHMESTELLEN:

Beim Flugplatz 13
92655 **Grafenwöhr**
Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

- Rigips
- Altholz und Fenster
- Altglas, Fenster- und Thermoglas
- Isoliermaterial
- Asbesthaltige Baustoffe
- Gartenabfälle
- Altreifen
- Altpapier



Im Wiesengrund 9
92660 **Neustadt a. d. WN**
Montag - Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung:
0151-17412501

30 Säcke Müll in 3 Stunden!

Gerd Fenzl sammelt mit 25 Gleichgesinnten Berge von Müll auf



Die Gruppe der Müllsammler mit Initiator Gerd Fenzl (3. v. links) und Bürgermeister Edgar Knobloch (ganz rechts)

Bild und Text: Renate Gradl

Das ging auf die Haut und gleichsam "unter die Haut". An einem heißen Wochenende war Gerd Fenzl mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs, um sie zu bewahren.

Dieses Thema ist leider nicht neu. - Die Natur braucht uns nicht, aber wir die Natur. Doch es wird nicht achtsam mit ihr umgegangen. Deshalb hat Gerd Fenzl die Initiative ergriffen und mit 25 Freunden aus Grafenwöhr, Kastl, Weiden, Luhe und Schirmitz, Berge von Müll - insgesamt 30 Säcke - aufgesammelt. Jung und Alt haben zusammengeholfen und auch die Pfadfinder waren mit einer Gruppe vertreten. Sogar eine befreundete Familie aus Kanada, die in ihrer Heimat zu den „Blackfoot“ zählen, beteiligte sich an der Aktion.

"Wir haben beim Dießfurter Weiher die gesamte Seenlandschaft bis zum Gasthaus

beim Josephstal, das komplette Gebiet "In der Mark" bis zur B 470 sowie das Areal beim Grafenwöhrer Waldbad und dem Skater- und Sportpark aufgeräumt", informierte Fenzl. Unter den Müllbergen waren Speisemüll, Plastik, Flaschen, Feuchttücher, Dutzende von Mund-Nasen-Bedeckungen und Toilettenartikel. "In einer Fichtenschonung hat es wie in einer Autobahnraststätte ohne WC ausgesehen. Dort lag Papier ohne Ende herum. Das ist nicht mehr akzeptabel", klagt der Grafenwöhrer. Auch ein großes Eisengitter war darunter. Dieses Bild der Umweltverschmutzung ging wirklich "unter die Haut". Bis „auf die Haut“ nass wurden die Gruppen während zwei Regengüssen.

"Ich möchte das Bewusstsein für die Natur und die Schöpfung, in der wir alle leben, wachrütteln", erklärte Fenzl, der auch die Kinder- und Jugendlichen, also die nachfol-

gende Generation in den Naturschutz mit einbinden möchte. Zukünftig sollen Aktionen dieser Art einmal monatlich stattfinden. Eine "WhatsApp"- Gruppe soll gegründet werden. Wer mithelfen möchte, kann sich bei Gerd Fenzl unter Telefon:

0172-2731804 melden.

"Das war eine tolle Initiative, um die Natur sauber zu halten", lobte Bürgermeister Edgar Knobloch, als der Hilfstrupp beim Grafenwöhrer Sportpark eintraf. Dass die Müllsammlung ganz ohne städtische Hilfe durchgeführt wurde, freute ihn natürlich auch. "Die Bußgelder für die Umweltsünder sind noch viel zu niedrig. Die Kosten müssten so angehoben werden, dass es richtig weh tut", so Knobloch. Zum Abschluss bedankte er sich im Namen der Stadt mit einer Brotzeit bei den Helfern.

Henrys-Taxi.de



Krankenfahrten - Ihre Fahrt zu Ihrer Reha-Klinik ohne Zuzahlung

0152/53 53 16 39
Grafenwöhr

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim

Hammergmünd

Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr

Tel.: 09641/92432-0

Fax: 09641/92432-18

guenther@ahhammergmueund.brk.de

ISO 9001:2008



Vom Steinbruch zum Kulturhügel



Auf eine rund 90-jährige, wenn auch immer wieder unterbrochene, Tradition kann der Schönberg als Kulturkulisse zurückblicken. Nach der ungewissen Zeit ist das kulturelle Leben wieder voll durchgestartet. Zahlreiche Kulturveranstaltungen sind in diesem Sommer endlich wieder möglich.

Aus dem ehemaligen Buchfelder'schen Steinbruch entstand eine imposante Naturbühne und eine lange Tradition mit Theateraufführungen, Konzerten, Festen und seit einigen Jahren auch mit einem Schlemmer-Kino.

Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde aus dem Steinbruch Sandstein gewonnen. Bereits 1912 hat sich der damalige Verschönerungsverein und heutige Heimatverein für die Bepflanzung des Ostabhanges des Schönbergs eingesetzt. In den 20er Jahren entstand die Naturbühne und die ersten Theaterstücke begeisterten nicht nur die Bevölkerung. Für die auf dem Truppenübungsplatz übenden Soldaten war es eine gern genutzte Freizeitveranstaltung.

1926 wurde an der Südseite des Schönbergs ein Festplatz angelegt. Noch im selben Jahr fand dort das alljährliche Johannisfeuer mit Volksfest, Konzert und Kinderbelustigung statt. Ab 1933



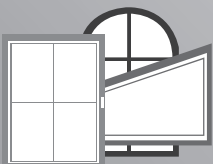
kamen auch auswärtige Theatergruppen nach Grafenwöhr und begeisterten die Zuschauer.

Der 2. Weltkrieg hatte alle Theateraktivitäten und auch die Verschönerungspläne für die Stadt beendet. Als ein wichtiges Stück Heimat hat man die Naturbühne zur 600-Jahr-Feier der Stadt im Jahr 1961 instandgesetzt und erweitert. Der Öffentlichkeit konnten somit wieder Theateraufführungen präsentiert werden. Später fiel die Bühne am Schönberg in einen Dornröschenschlaf. Erst die Katholische Theatergruppe Grafenwöhr küsste diese 1986 wieder wach.

Nicht optimal war der bauliche Zustand und dieser verschlechterte sich zusehends. Einer Leader-Förderung ist es zu verdanken, dass die Stadt Grafenwöhr die Natur-

bühne sanieren konnte und diese 2015 wieder feierlich eröffnet wurde. Heute steht die Bühne mit modernster Ausstattung und einzigartigem Ambiente für Veranstaltungen zur Verfügung und wird unter anderem auch vom Landestheater Oberpfalz bespielt. Die Aufführungen vor dieser eindrucksvollen Naturkulisse sind heute weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Für alle, die auf der Suche nach Natur, Ruhe und Erholung sind, präsentiert sich der Schönberg zu jeder Jahreszeit in besonderer Art und Weise. Als Naherholungsgebiet gilt er zusammen mit dem benachbarten Annaberg als beliebtes Ausflugsziel. Ein markierter Wanderweg verbindet die beiden Höhenrücken miteinander und führt durch eine herrliche Naturlandschaft mit Ausblick auf den Truppenübungsplatz. Es lohnt sich, ein Fernglas einzupacken.



ikuba - Dobmann
Fensterbau GmbH

Beim Flugplatz 6 // 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/92 43 05 // Fax. 09641/92 43 51
ikuba.dobmann@t-online.de
www.ikuba-dobmann.com

Geld vom Staat bei Austausch Ihrer alten Haustür gegen RC-2 geprüfte Haustüren
Wir übernehmen für Sie Antragstellung und Abwicklung
Wir beraten Sie unverbindlich!



KEINBRUCH  Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen des Bayerischen Landeskriminalamtes aufgenommen.

Zum 50. Jubiläum: Attraktionen auf dem Spielplatz

TSV Gmünd spendet Spielgeräte für den Spielplatz neben der Kirche

Die Kinder dürfen sich freuen. Auf dem Spielplatz neben der Kirche ist ein wahres Spielparadies entstanden. Zu verdanken ist es dem TSV Gmünd.

"Wir wollten für die Gemeinschaft Gutes tun", erklärte Markus Schatz, der Vorsitzende des TSV Gmünd, bei der Übergabe der neuen Spielgeräte auf dem Gmünder Spielplatz neben der Kirche an die Stadt. Da eine Feier zum 50. Jubiläum des Sportvereins coronabedingt ausfallen musste, hat sich der Verein für eine Spielplatz-Spende entschieden. "Silvia Arnold hatte diese Idee", berichtete Schatz, der den Kindern "viel Spaß beim Spielen" wünschte.

Die Investition auf dem Spielplatz, bestehend aus einer Kletterkombination aus "Rubinien"-Holz, einem Reck sowie zwei Federtieren betrug 22000 Euro. Die Firma "Spielsinn" aus Gößweinstein wurde damit beauftragt.

Bürgermeister Edgar Knobloch fand es bemerkenswert, wie dieses Mal vorgegangen wurde. "Normalerweise kommen Spielplatzbetreiber auf die Stadt zu, um Zuschüsse für neue Spielgeräte zu erhalten. "Es ist eine sehr schöne Geste vom TSV Gmünd, dass dieser die Kosten übernommen hat. Es freut mich", gab Knobloch unumwunden zu. Sein Urteil: "Es schaut gut aus!" Herzlichen Dank dafür.

Josef Neubauer, der die Sicherheitsüberprüfung für den Spielplatz weiterhin über-



Markus Schatz (Dritter von links) hat die neuen Spielgeräte an die Stadt übergeben. Mit dabei waren Silvia Arnold (von links), Josef Neubauer, Bürgermeister Edgar Knobloch, Martin Wölfel (rechts) und Vertreter der Feuerwehr.

Bild und Text: Renate Gradl

nimmt, hatte nur lobende Worte für Martin Wölfel von der ausführenden Firma "Spielsinn". Auch Richard Biersack von der Feu-

erwehr Gmünd, der den Spielplatz pflegt, lobte mit den Worten: "Es ist eine Aufwertung; ja sogar ein Spielparadies."

Annamarkt muss erneut abgesagt werden!

Auch dieses Jahr wird vom beliebten Annafest mit Markt nur der Festgottesdienst in der Annabergkirche stattfinden. Anstelle des Marktes bietet das Museum zusammen mit der Theatergruppe einen historischen Stadtrundgang an. Dieser findet unter Einhaltung der derzeit gültigen Abstands- und Hygienevorschriften statt. Los geht es im Anschluss an den Gottesdienst. Nähere Infos folgen.

Broschüren zum Stadtrundgang erhalten Sie im Rathaus und im Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr.



Junge Leute fahren zum halben Preis

Kreisjugendring ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen sicheres Heimkommen

Bereits seit 2004 bietet der Kreisjugendring Neustadt/WN Jugendlichen aus dem Landkreis die Möglichkeit, sicher von der Disco oder anderen Veranstaltungen wie Festen, Kino, privaten Feiern etc. nach Hause kommen zu können – und das ohne Elterntaxi! Jetzt startet das Projekt „Fifty-Fifty-Taxi“ neu durch und sorgt für sichere Fahrten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Langjährig etabliert, werden die Ticketgutscheine von sehr vielen Taxiunternehmen, insbesondere im westlichen Landkreis, anerkannt und finden auch großen Anklang. Nach der Corona bedingten, geringeren Nachfrage des vergangenen Jahres, hoffen die Verantwortlichen um Vorsitzenden Rupert Seitz und Geschäftsführer Martin Neumann auf eine deutliche Belegung in den nächsten Wochen und Monaten.

Bereits 2019 hatte man die Bedingungen neu gefasst um nun Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14 – 26 Jahren, die im Landkreis Neustadt/WN wohnen, eine sichere Heimfahrt zu ermöglichen. Die Tickets gelten am Wochenende jeweils von Freitag ab 18 Uhr, am Vortag eines gesetzlichen Feiertages (ab 18 Uhr) und am Feiertag (bis 24 Uhr), sowie jederzeit in den Schulferien.

Es gibt Gutscheine zu 2 €, 5 € und 10 €, die zum halben Preis des Nennwertes an Jugendliche (bzw. Eltern) und junge Erwachsene, abgegeben werden. Bedingung ist neben dem entsprechenden Alter, dass Einstieg- oder Zielort im Landkreis Neustadt/WN liegen. Somit ist auch eine Heimfahrt z.B. von Weiden aus möglich. Mehrere Jugendliche können sich ein Taxi teilen um noch mehr zu sparen. Monatlich können Tickets im Wert von maximal 70 € für nur 35 € erworben werden.

Das Projekt wird finanziell besonders von Landkreis Neustadt/WN, einem Großteil der Städte, Märkte und Gemeinden, den Vereinigten Sparkassen Eschenbach, Neustadt/



WN und Vohenstrauß, der Raiffeisenbank Floß e.G., der Barmer GEK sowie einigen Firmen und Privatpersonen und dem Kreisjugendring selbst unterstützt. Aktuell liegen an vielen Stellen die neuen Flyer und Infokarten im Scheckkartenformat mit den überarbeiteten Kontaktdaten der teilnehmenden Taxiunternehmen auf.

Besonders bedanken sich die Verantwortlichen um Vorsitzenden Rupert Seitz und Geschäftsführer Martin Neumann bei allen Sponsoren und Spendern, die dieses wirk-

lich sinnvolle Projekt unterstützen. Natürlich hofft man auch weiterhin auf großes Engagement. „Sie alle helfen mit, dass Jugendliche sicher nach Hause kommen, und leisten einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.“

Tickets und weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Kreisjugendringes Neustadt/WN, Knorrstraße 12, 92665 Neustadt/WN unter Tel. 09602/792900 oder unter Kreisjugendring@neustadt.de, sowie im Netz unter www.kjr-neustadt.de

STELLENAUSSCHREIBUNG

Für die Betreuung von Schülern im Rahmen der Offenen Ganztagschule an der Grund- und Mittelschule Grafenwöhr, suchen wir ab September 2021 Verstärkung für unser Team.

Einsatzzeit am Nachmittag ca. 10-15 Stunden/Woche, alle Schulferien frei, kein Einsatz am Wochenende.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern haben wenden Sie sich bitte an:



gfi Weiden
Frau Susann Müller
Stockerhutweg 46a
92637 Weiden
Telefon 0961-389 48 56
susann.mueller@die-gfi.de



Dienstleistungen BERNHARD

Hausmeisterservice - Abflussreinigung

Zum Rennsteig 7
92655 Grafenwöhr

E-Mail: tuc.bernhard@web.de

Fax: 09641-925856

Mobil: 0160-7505208



Herzlichen Dank
für die vielfältigen Zeichen wertschätzender Anteilnahme
am Heimgang unserer Mutter

Frau Gertrud Kneißl
* 02.06.1935 † 13.05.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Petra Arnold mit Familie
Claudia Kneißl mit Familie

Kleinanzeigen

Fahrzeugpfleger (m/w/d) gesucht

Für unsere Firmenfahrzeuge (Sprinter) auf 450,00 EUR Basis, Grundreinigung, kleine Roststellen ausbessern. Optional auch kleine Auslieferungen.

Tel.: 09641 / 62 35 086

Rasenpfleger (m/w/d) gesucht

In den Sommermonaten ca. alle 2-3 Wochen. Grundstück ca. 790m²

Tel.: 09641 / 62 35 086

Produktionshelfer (m/w/d) gesucht

Zur Verstärkung unseres Mitarbeiterteams suchen wir ab sofort in Hütten, Pechhofer Weg 22 einen Produktionshelfer (m/w/d) für den Bau von Verpackungsmitteln (wie beispielsweise Kisten und Paletten) in Vollzeit. Bewerbungen bitte schriftlich an Meißner Import-Export GmbH, Rosenhofer Str. 18, 92655 Grafenwöhr oder per Mail an kontakt@meissner-import-export.de

AUTOERTL

GmbH

WARTUNG REPARATUR ERSATZTEILE

aller Marken

TEL 09641 413
HALLO@AUTO-ERTL.DE

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 22. Juli 2021
für Anzeigen 23. Juli 2021

Nächster Erscheinungstag:

01. August 2021



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,

92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,
0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet:

<http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Johann Hutzler, Tel. 0 96 41 / 432

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- B = Altstadt-Apotheke Pressath
- C = Stadt-Apotheke Eschenbach
- D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
- F = Apotheke Schug Eschenbach

Juli 2021

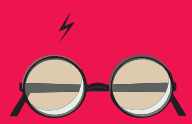
01 Do = B	16 Fr = A
02 Fr = C	17 Sa = B
03 Sa = D	18 So = C
04 So = E	19 Mo = E
05 Mo = F	20 Di = F
06 Di = A	21 Mi = A
07 Mi = C	22 Do = B
08 Do = D	23 Fr = C
09 Fr = E	24 Sa = D
10 Sa = F	25 So = F
11 So = A	26 Mo = A
12 Mo = B	27 Di = B
13 Di = D	28 Mi = C
14 Mi = E	29 Do = D
15 Do = F	30 Fr = E
	31 Sa = A





SCHIPPL


92655 Grafenwöhr
 Schulstr.1 (nahe Friedhof)
 Tel.: 09641 - 8430
 optiker-schipppl@t-online.de

„Mia kaffn unserre
 nextn Brilln beim
 SCHIPPL
 denn mia woin a guade
 und a scheene Brilln hom!“



rb-onw.de




**I'M
 LIQUID
 AND I
 KNOW IT**

**Volle Kontrolle
 über deine Euros.**

**Morgen
 kann kommen.**
 Wir machen den Weg frei.

Unser Girokonto.
 Verwalte deine Finanzen doch einfach selbst.
 Ganz easy und transparent – auch in der App.
 Jetzt hier informieren!
 Tel.: 09642 / 70 90 0





Sonderangebote Juli 2021



vom 05.07. - 16.07.2021

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Schulter mit Bein, mit Schwarte, natur oder mariniert	1kg	3,39
Puten-Oberkeule mit Haut, natur oder mariniert zum Grillen	1kg	5,95
Fränkischer Bauernschmaus	100g	-,69
Fleischwurst abgebunden oder im Ring	100g	-,79
Puten-Römerbraten *rein Putenfleisch*	100g	-,79
Landsalami hausgemacht	100g	-,99
Bauernseufzer mild geräuchert	100g	-,99
Krustenschinken ofengebacken	100g	1,19

Aus der Salat- & Käsetheke

Tacco-Salat hausgemacht	100g	-,75
Emmentaler Goldsteig 45% Fett i.Tr.	100g	-,89

Aus dem SB-Regal

Bacon geschnitten Pckg: 500g	Pckg.	4,99
--	--------------	-------------

vom 19.07. - 30.07.2021

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Hüfte mit Schwarte „der leckere Sonntagsbraten“, auch als Grillsteak mariniert	1kg	5,50
Grillspieße vom Schwein verschieden mariniert	1kg	7,95
Puten-Jagdwurst *rein Putenfleisch*	100g	-,69
Presssack vielfach sortiert	100g	-,75
Vorderschinken gekocht, saftig	100g	-,75
Brühpolnische	100g	-,89
Bierschinken	100g	-,95
Bauernsalami	100g	-,95

Aus der Salat- & Käsetheke

Nudelsalat hausgemacht	100g	-,65
Saint Albray 50 % Fett i. Tr.	100g	1,75

Aus dem SB-Regal

Weißwurst Btl. 300g (5x60g)	Beutel	1,99
---------------------------------------	---------------	-------------